

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 158/2015
--	------------------------

Betreff:

Bericht über das Projekt "100-Schösser-Route"

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung Berichterstattung: KLD Müller	20.11.2015

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme.

Erläuterungen:

Laut Radreiseanalyse 2014 des ADFC steht das Münsterland im Ranking der beliebtesten deutschen Radregionen auf Platz vier. Dies zeigt, dass die Fokussierung auf das Thema Radfahren als touristische Kernkompetenz im Münsterland richtig und zielführend ist.

Die 100 Schlösser Route verbindet seit mittlerweile 40 Jahren das Radfahren mit dem Thema Schlösser und Burgen. Sie ist die sogenannte „Königin“ unter den Themenrouten in der Region und neben dem EmsRadweg das bedeutendste Aushängeschild in der überregionalen Vermarktung.

Um dem Anspruch einer Spitzenregion im Radtourismus gerecht zu werden ist es erforderlich, die 100 Schlösser Route als Spitzenprodukt weiter zu entwickeln und am Markt zu platzieren. Sie muss für den Gast besser erlebbar gemacht werden und sowohl von der Angebotsqualität als auch der Infrastrukturausstattung den heutigen Ansprüchen der Gäste gerecht werden. Dafür sind ein umfangreiches Maßnahmen-paket und finanzielle Investitionen notwendig.

Bei der Qualifizierung der Route ist eine enge Zusammenarbeit mit den Beherbergungsbetrieben und der Gastronomie, den Schlossbesitzern und den Kommunen bei der Produktentwicklung notwendig.

Um die genannten Ziele zu erreichen, wurde das Projekt „Schlösser- und Burgen-region Münsterland“ bei der REGIONALE 2016 zur Förderung angemeldet. Im September 2015 wurde die zweite der insgesamt drei Qualifizierungsstufen erreicht. Zur abschließenden Förderantragsstellung wird zunächst ein Masterplan erarbeitet. Dieser wird auch genauere Aussagen zu den Kosten des Projektes enthalten, die bisher nur grob abgeschätzt werden können.

Die wichtigsten Projektziele für die 100 Schlösser Route sind:

1. Stärkung des Münsterlandes als Radregion und der regionalen Wirtschaft
2. Ausbau vorhandener Potenziale der Themenroute
3. Ausbau der touristischen Infrastruktur
4. Entwicklung zielgruppengerechter Angebote

Die geplanten Maßnahmen zur Erreichung der Projektziele sind in der beiliegenden Projektstudie detailliert dargestellt. Es handelt sich um vielfältige Maßnahmen in den Bereichen Infrastruktur (z. B. Info-/Fotopoints, Möblierung), Barrierefreiheit (z. B. Sensibilisierung, Schulung und Angebotsentwicklung mit Gastgebern), Inszenierungen (z. B. Bilder, Filme, Audioguides), Vermarktung (z. B. Printmedien, Internet, Messen, Anzeigen, Zertifizierung), Vertrieb (z. B. Unterkünfte, Pauschalen, Buchungen), Vernetzung (z. B. Netzwerkveranstaltungen, Internetportal), Qualifizierung (z. B. Bildungsangebote), Qualitätskontrolle (z. B. Marktforschung, Monitoring, Evaluation) und Service (z. B. Gepäcktransfer, Service am Gast).

Finanzierung

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich nach einer groben Schätzung des Münsterland e. V. auf 3,6 Mio. €. Es wird von einer 80 %-igen Förderung ausgegangen. Die Projektlaufzeit ist auf drei Jahre angelegt und soll voraussichtlich im Herbst 2016 beginnen.

Der Eigenanteil beläuft sich für die Münsterlandkreise und die Stadt Münster auf 240.000 € pro Jahr, die einwohnerbasiert aufgeteilt werden. Für den Kreis Warendorf ergibt sich ein Kostenanteil von ca. 40.000 € pro Jahr für drei Jahre.

Entsprechende Haushaltsanmeldungen sind erfolgt:

2016: 10.000 €

2017: 40.000 €

2018: 40.000 €

2019: 30.000 €

Die Touristische Arbeitsgemeinschaft des Kreises Warendorf hat in ihrer Sitzung am 20.10.2015 mehrheitlich beschlossen, jeweils 25 % des Eigenanteils (10.000 €/a) für die drei Jahre zu übernehmen, sodass die Haushaltsansätze entsprechend reduziert werden können.

Die Finanzierung des im Rahmen des Qualifizierungsprozesses der REGIONALE 2016 vorgeschalteten Masterplans erfolgt ebenfalls über die Touristische Arbeitsgemeinschaft.

Die Beschlussfassung erfolgt im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2016.

Anlagen:

Anlage 1 - Projektstudie

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat